

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

München

Konzernhalbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015

Der Nucletron-Konzern im Überblick^a

		30.06.2015	30.06.2014	30.06.2013
Auftragslage				
Auftragseingang	TEUR	8.803	6.949	9.518
Auftragsbestand	TEUR	7.838	6.647	8.148
Umsatzerlöse und Ergebnis				
Umsatzerlöse	TEUR	7.210	7.028	6.173
Betriebsergebnis [EBIT] ^b	TEUR	255	86	53
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	251	74	42
Konzernergebnis	TEUR	177	53	29
Eigenkapitalrendite nach Steuern	%	1,7	0,5	0,3
Umsatzrendite nach Steuern	%	2,5	0,8	0,5
Vermögens- und Kapitalstruktur				
Eigenkapital	TEUR	10.305	10.031	9.860
Eigenkapitalquote	%	75,3	76,4	75,8
Bankverbindlichkeiten	TEUR	0	0	0
Bilanzsumme	TEUR	13.693	13.126	13.006
Mitarbeiter				
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl	39	39	40
Personalaufwand	TEUR	1.457	1.474	1.436
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	37,4	37,8	36
Umsatzerlöse je Mitarbeiter	TEUR	185	180	154
Aktie				
Aktienanzahl	Anzahl	2.804.342	2.804.342	2.804.342
Ergebnis [EBIT] ^b pro Aktie	EUR	0,06	0,03	0,02

a) Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der für das Geschäftsjahr 2015 gültigen Standards erstellt. Alle Vorjahreskennzahlen wurden angepasst. Dadurch können sich Abweichungen gegenüber den vor einem Jahr veröffentlichten Ergebniszahlen ergeben.

b) Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München

Zwischenlagebericht des Nucletron-Konzerns für das 1. Halbjahr 2015

1. Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung des Nucletron-Konzerns

Die Umsatzerlöse des Nucletron-Konzerns werden überwiegend im Inland erzielt und sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 um TEUR 182 auf TEUR 7.210 (+2,6 Prozent) gestiegen; die Umsatzsteigerung beruht im Wesentlichen auf der gestiegenen Nachfrage nach elektronischen und elektromechanischen Bauteilen und Systemen namhafter Hersteller. Wegen der anhaltenden Investitionszurückhaltung im öffentlichen Sektor und aufgrund geopolitischer Einflüsse hat sich der Absatz unserer Eigenprodukte im Geschäftsbereich Schutztechnik nicht wie erwartet entwickelt.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Konzernauftragseingang ist im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 26,7 Prozent auf EUR 8,8 Mio. gestiegen (Vj. EUR 6,9 Mio.); der Anstieg des Auftragseingangs ist auf den Abschluss längerfristiger Lieferverträge in beiden Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2015 zurückzuführen. Der Auftragsbestand hat sich dadurch erhöht und ist von EUR 6,6 Mio. auf EUR 7,8 Mio. (+18,2 Prozent) gestiegen.

Geschäftsbereich Leistungselektronik

Die Umsatzerlöse der Nucletron Technologies GmbH haben sich im Jahresvergleich um 1,4 Prozent auf EUR 2,9 Mio. (Vj. EUR 2,95 Mio.) verringert, die Umsatzerlöse der HVC-Technologies GmbH sind um TEUR 208 auf TEUR 929 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der kumulierte Auftragseingang beider Unternehmen wegen azyklischer Rahmenvertragsvereinbarungen im ersten Halbjahr 2015 um TEUR 1.316 höher ausgefallen. Der Auftragsbestand hat in Folge des verbesserten Auftragseingangs um 30,8 Prozent zugenommen.

Bei einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von TEUR 341 (Vj. TEUR 375) belief sich die EBIT-Marge auf 10,8 Prozent.

Leistungselektronik (in TEUR)	1H2015	Veränderung	1H2014
Umsatzerlöse	3.171	-1,2 %	3.210
Auftragseingang	4.078	+47,6 %	2.762
Auftragsbestand	3.989	+30,8 %	3.050

Geschäftsbereich Schutztechnik

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Schutztechnik sind im ersten Halbjahr 2015 um 5,8 Prozent gestiegen. Der Absatz elektronischer Bauelemente im Geschäftsfeld Industrieelektronik der SINUS Electronic GmbH stieg in der Berichtsperiode um 6,2 Prozent, die Umsatzerlöse der selbst produzierten Überspannungsschutz- und Lichtwellenleiterverkabelungssysteme des Geschäftsfelds MIL bei der SINUS konnten sich ebenfalls um 6,2 Prozent verbessern. Im Geschäftsfeld Induktive Bauelemente der Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH wurde ein Umsatzplus von 4,8 Prozent gegenüber Vorjahr erzielt. Der Auftragsbestand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug TEUR 33 (Vj. minus TEUR 85).

Schutztechnik (in TEUR)	1H2015	Veränderung	1H2014
Umsatzerlöse	4.039	+5,8 %	3.818
Auftragseingang	4.725	+12,8 %	4.187
Auftragsbestand	3.849	+7,0 %	3.597

2. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital ist im ersten Halbjahr 2015 um TEUR 164 auf TEUR 10.305 (31.12.2014: TEUR 10.141) gestiegen. Dieser Anstieg entspricht in seiner Höhe dem Betrag des Gesamtergebnisses; die Dividende 2014 wird erst im zweiten Halbjahr 2015 an die Aktionäre ausgezahlt. Trotz einer leichten Erhöhung der Bilanzsumme um TEUR 579 auf EUR 13,7 Mio. ist die Eigenkapitalquote auf 75,3 Prozent (31.12.2014: 77,3 Prozent) gefallen.

Ertragslage

Umsatz

Die Konzernumsatzerlöse haben sich im ersten Halbjahr 2015 im Rahmen der allgemeinen Konjunkturbelebung und als Folge des guten Auftragseingangs in 2013 um 2,6 Prozent auf EUR 7,2 Mio. verbessert. Ein Anteil von über 85 Prozent wurde dabei im Inland erzielt.

Der zunehmende Wettbewerb im Distributionssektor, der Verlust von Absatzmöglichkeiten durch Produktionsverlagerungen ins Ausland bei einem gleichzeitigen Preisverfall im Inland sowie die Budgetierung der Haushalte der Öffentlichen Hand belasten die Wettbewerbssituation des Nucletron-Konzerns. Dieser Entwicklung versucht der Konzern durch eine weitere Spezialisierung und Diversifikation der Produktpalette, zB im Bereich der Wärmebeherrschung, der Kleb- und Dichtstoffe und den Eigenprodukten, sowie der Erschließung neuer Absatzmärkte entgegenzuwirken. Der Umsatzanteil von Eigenprodukten ist im ersten Halbjahr 2015 mit ca. 7 Prozent gegenüber dem Wert der Vorjahresperiode in etwa gleichgeblieben. Der Anteil der Eigenprodukte am Gesamtumsatz soll zur Steigerung der Ertragskraft mittelfristig auf eine Quote von ca. 25 Prozent anwachsen.

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München

Zwischenlagebericht des Nucletron-Konzerns für das 1. Halbjahr 2015

Ergebnis

Der Materialaufwand belief sich auf TEUR 4.943 und lag damit um TEUR 75 über dem Vorjahr. Der erzielte Rohertrag betrug TEUR 2.297 (Vj. TEUR 2.227) und hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 3,1 Prozent erhöht. Dabei verschlechterte sich die Rohertragsquote auf die Gesamtleistung um 210 Basispunkte und lag bei 31,1 Prozent, nach 33,2 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rohertragsverfall ist im Wesentlichen auf den geringen Umsatzanteil von Systemen aus Eigenfertigung zurückzuführen und resultiert im Übrigen aus den Wechselkurschwankungen des Euro gegenüber dem US Dollar sowie dem anhaltenden Preisverfall im Distributionsgeschäft.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer sind im Berichtszeitraum um 1,2 Prozent gefallen und betragen TEUR 1.457 nach TEUR 1.474 im Vorjahr.

Der sonstige betriebliche Aufwand verringerte sich um TEUR 76 (-12,2 Prozent) auf TEUR 547.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich wegen des leicht verbesserten Rohertrages sowie der geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 169 auf TEUR 255 im Berichtszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung betrug 3,6 Prozent (Vj. 1,2 Prozent). Das EBIT-Ergebnis je Aktie veränderte sich von 0,03 Eurocent im ersten Halbjahr 2014 auf 0,09 Eurocent im Berichtszeitraum.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich im Berichtszeitraum von TEUR 74 im Vorjahr auf TEUR 251 zum 30. Juni 2015.

Das Konzernergebnis hat sich um TEUR 124 auf TEUR 177 verbessert. Die Ertragsteuerquote beträgt 29,5 Prozent nach 28,4 Prozent im Vorjahr.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 9 auf minus TEUR 871 verändert. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Unterschiede beim Konzernergebnis (aJ TEUR 177; Vj. TEUR 53), den Vorräten (30.06.2015: TEUR 2.446; 31.12.2014: TEUR 1.836), den Forderungen (30.06.2015: TEUR 1.512; 31.12.2014: TEUR 765 und den Verbindlichkeiten (30.06.2015: TEUR 1.009; 31.12.2014: TEUR 614) im Berichtszeitraum zurückzuführen. Der Nucletron-Konzern hatte in der abgelaufenen Berichtsperiode keine Bankverbindlichkeiten zum Stichtag und verfügt über eine Nettoliquidität von TEUR 4.359 (31.12.2014: TEUR 5.183). Neben der vorhandenen Liquidität steht uns eine Kreditlinie von TEUR 950 in vollem Umfang zur Verfügung.

Die liquiden Mittel werden kurzfristig und risikoarm angelegt. Aufgrund der Bilanzstruktur und der Auftragslage im Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und des Zwischenlageberichtes des Nucletron-Konzerns ist von einer weiterhin stabilen Lage des Konzerns auszugehen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen des Nucletron-Konzerns beträgt zum 30.06.2015 TEUR 13.693 (31.12.2014: TEUR 13.114). Die Vorräte haben zum Stichtag 30.06.2015 wegen einer bedarfsorientierten Lagerhaltung und aufgrund gestiegener Einkaufspreise wegen des EUR/USD-Wechselkurses um TEUR 610 zugenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen verzeichneten eine Zunahme von 97,6 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2014.

Das Konzernergebnis stieg um TEUR 124 auf TEUR 177; die Eigenkapitalquote ist um 110 Basispunkte auf 75,3 Prozent gefallen. Am Bilanzstichtag überstieg das Eigenkapital gemeinsam mit den langfristigen Schulden ohne latente Steuern das Anlagevermögen um 119,3 Prozent (31.12.2014: 114,4 Prozent). Die Anlagenintensität ist mit 38,6 Prozent zum Abschlussstichtag des Vorjahres um 1,9 Prozentpunkte gesunken. Die kurzfristigen Schulden liegen mit TEUR 2.010 um TEUR 392 über dem Wert vom 31.12.2014 in Höhe von TEUR 1.618; dies ist im Wesentlichen auf den stichtagsbedingten Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen und der Veränderung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

3. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Prognosebericht

Dieser Prognosebericht berücksichtigt relevante Fakten und Ereignisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannt waren und welche die voraussichtliche Entwicklung und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf des Nucletron-Konzerns beeinflussen können.

Die im zusammengefassten Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr 2014 getätigten Aussagen besitzen im Hinblick auf

- Geschäftspolitik und Strategie
- Absatzmärkte und Produkte

unverändert Gültigkeit. In Bezug auf die

- Entwicklung des Nucletron-Konzerns

wird im Geschäftsjahr 2015 unverändert ein deutliches Umsatzwachstum von ca. neun Prozent bei einem leichten Anstieg des EBIT und des Konzernergebnisses von jeweils ca. fünf Prozent angestrebt. Aufgrund aktueller geopolitischer Entwicklungen unterliegt die Ertragsprognose, die im Wesentlichen auf einem wachsenden Umsatzanteil von Produkten aus Eigenfertigung basiert, einer gewissen Unsicherheit, die der Nucletron-Konzern nicht beeinflussen kann. Sollte die aktuelle Schwäche des Euro gegenüber der wesentlichen Währung (USD) in der die Konzernunternehmen ihren Wareneinkauf tätigen anhalten, ist mit einem Rückgang der Rohertragsquote rechnen.

Die Nachfrage unserer Kunden nach elektronischen und elektromechanischen Bauelementen, Modulen und Systemen hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt. Der Auftragsbestand hat sich in diesem Zeitraum gegenüber dem 31. Dezember 2014 deutlich erhöht (plus TEUR 1.593).

Der Nucletron-Konzern ist in seinem wirtschaftlichen Umfeld mit einer Reihe negativer Entwicklungsfaktoren konfrontiert, die das Unternehmen nicht beeinflussen kann und die die Nachfrage und den Absatz der Produkte des Nucletron-Konzerns beeinträchtigen können. Der Nucletron-Konzern erwartet im Geschäftsjahr 2015 in beiden Geschäftsbereichen Umsatzerlöse und Ergebnis zu verbessern.

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München

Zwischenlagebericht des Nucletron-Konzerns für das 1. Halbjahr 2015

Der Nucletron-Konzern hält an seiner langfristigen Wachstumsstrategie fest; wir wollen sowohl in neuen als auch in den Märkten wachsen, in denen Nucletron bereits vertreten ist und starke Positionen besetzt. Dazu zählen vor allem Anwendungsgebiete in der Kommunikationstechnik und dem Thermal Management. Die künftige Entwicklung des Nucletron-Konzerns wird wesentlich von dem Abschluss neuer Liefervereinbarungen, den Eigenproduktinnovationen und der Erschließung neuer Märkte, auch international, angetrieben werden. Die innerhalb des Konzerns vorhandenen Fertigungskapazitäten sollen den Markterfordernissen angepasst und gegebenenfalls neu ausgerichtet werden.

Chancen- und Risikobericht

Risiken sind alle Ereignisse und möglichen Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich negativ auf die Erreichung unserer Unternehmensziele auswirken können. Die meisten Risiken bergen nach Ansicht des Managements gleichzeitig auch Chancen, die zum Vorteil der Gesellschaft genutzt werden können. Der Nucletron-Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Die Chancen wahrzunehmen und dabei gleichzeitig die Risiken zu begrenzen ist unsere dringlichste Aufgabe.

Gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht des Nucletron-Konzerns und der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr 2014 gemachten Angaben zum Chancen- und Risikobericht haben sich keine berichtsrelevanten Veränderungen ergeben. Auch zum Stichtag 30.06.2015 ergaben sich, analog der Vorperioden, keine uns bekannten bilanziellen Risiken. Risiken, die den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährden, bestehen unserer Kenntnis nach zum derzeitigen Zeitpunkt nicht.

4. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Angaben hierzu sind in den Anhangangaben ausgeführt.

München, den 31. August 2015

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

gez. Bernd Luft
Vorstandsvorsitzender

gez. Alfred Krumke
Vorstand

gez. Ralph Schoierer
Finanzvorstand

gez. Robert Tittl
Vorstand

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Konzerngesamteinkommensrechnung für das 1. Halbjahr 2015

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	7.210	7.028
Sonstige betriebliche Erträge	74	33
Erhöhung (+)/ Verminderung (-) des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	-44	34
Materialaufwand	4.943	4.868
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.457	1.474
Abschreibungen	38	44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	547	623
Zinserträge	9	6
Zinsaufwendungen	13	18
Ergebnis vor Ertragssteuern	251	74
Ertragsteuern	74	21
Konzernergebnis	177	53
II. Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-11	-9
darauf latente Steuern	3	3
Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-6	6
darauf latente Steuern	2	-2
III. Gesamtergebnis	165	51
Ergebnis je Aktie , bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis:		
Unverwässert (Euro/ Aktie)	0,06 EUR	0,02 EUR
Verwässert (Euro/ Aktie)	0,06 EUR	0,02 EUR
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien:		
Unverwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342
Verwässert (Stück)	2.804.342	2.804.342

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Konzernbilanz zum 30. Juni 2015

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.472	3.472
Sachanlagen	1.008	1.045
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	678	684
Latenter Steueranspruch	123	116
	5.281	5.317
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.446	1.836
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.512	765
Ertragsteuerforderungen	95	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.359	5.183
	8.412	7.797
Summe Aktiva	13.693	13.114
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.804	2.804
Kapitalrücklage	347	347
Gewinnrücklagen	659	659
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-17	-4
Bilanzgewinn	6.512	6.335
	10.305	10.141
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	1.276	1.261
Latente Steuerschulden	102	94
	1.378	1.355
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.009	614
Ertragsteuerschulden	154	256
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	847	748
	2.010	1.618
Summe Passiva	13.693	13.114

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2015

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	177	53
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	38	44
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	-79	-151
Steueraufwand und latente Steuern	74	21
Gewinn (-)/ Verlust (+) aus Anlagenabgängen	0	0
Zinsergebnis	3	13
Cashflow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	213	-20
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	-1.381	-46
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	4	136
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	429	59
Cashflow vor Zinsen und Steuern	-735	129
Erhaltene Zinsen	9	6
Gezahlte Zinsen	0	0
Gezahlte Ertragsteuern	-145	-126
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-871	9
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen aus Sachanlagen des Finanzanlagevermögens	0 0	0 0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6	-24
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögenswerte	-1	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-201
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7	-225
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividendenzahlung)	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-877	-215
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	53	4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.183	4.654
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.359	4.443
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.359	4.443
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.359	4.443

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2015

	Ausgegebene Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern- eigenkapital Summe
					Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	
Das erste Halbjahr 2015	Anzahl	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2014	2.804.342	2.804	347	-5	659	6.335	10.140
unrealisierte Gewinne/ Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				-6	0	0	-6
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus Pensionsverpflichtungen				-11	0	0	-11
Neubewertung von aktiven/ passiven latenten Steuern				5	0	0	51
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2015				0	0	177	177
Gesamtes Periodenergebnis				-12	0	177	165
Ausschüttung an Aktionäre						0	0
Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2015	2.804.342	2.804	347	-17	659	6.512	10.305

	Ausgegebene Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Konzern- eigenkapital Summe
					Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	
Das erste Halbjahr 2014	Anzahl	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2013	2.804.342	2.804	347	45	659	6.125	9.980
unrealisierte Gewinne/ Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				6	0	0	6
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus Pensionsverpflichtungen				-9	0	0	-9
Neubewertung von aktiven/ passiven latenten Steuern				1	0	0	1
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2014				0	0	53	53
Gesamtes Periodenergebnis				-2	0	53	51
Ausschüttung an Aktionäre						0	0
Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2014	2.804.342	2.804	347	43	659	6.178	10.031

Allgemeine Angaben

1. Informationen zum Unternehmen

Die Nucletron Electronic AG (die „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in München, Deutschland, deren Aktien öffentlich am regulierten Markt der Wertpapierbörse in München sowie im Freiverkehr der Börsen Berlin, Frankfurt und Stuttgart gehandelt werden. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 80995 München, Deutschland, Gärtnerstraße 60. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter Nr. 77760 eingetragen.

Gegenstand der Tätigkeiten des Konzerns ist der technische Vertrieb von Bauelementen, Subsystemen und Systemen der Spitzentechnologie, insbesondere auf dem Gebiet der Leistungselektronik und Röhrentechnik, Elektrooptik, EMV-Abschirm- und Mikrowellentechnik, Wärmebeherrschung sowie Elektromechanik.

2. Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG zum 31. Dezember 2014 zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nucletron Electronic AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union zum 30. Juni 2015 anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34).

Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes angegeben, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

3. Änderung von Rechnungslegungsvorschriften

Aus den ab 1. Januar 2015 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns:

Amendments to IAS 19 – Defined Benefit Plans: Employee Contributions:

Der IASB hat im November 2013 Änderungen zum IAS 19 erlassen. Mit dieser Änderung stellt der IASB den Unternehmen eine Erleichterung für die Erfassung von Beiträgen von Arbeitnehmern oder Dritten zu einem (leistungsorientierten) Pensionsplan bereit. Diese Änderungen sind auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG.

Improvements to IFRS 2010-2012:

Es wurden Änderungen an mehreren Standards (IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16, IAS 24 und IAS 38) vorgenommen. Die Änderungen betreffen Klarstellungen und Änderungen mit Auswirkungen auf Anhangangaben. Die neuen Vorschriften sind erstmalig anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnen (bzw. die Änderung zu IFRS 2 ist anzuwenden auf anteilsbasierte Vergütungen, die am oder nach dem 1. Juli 2014 gewährt werden). Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG.

Improvements to IFRS 2011-2013:

Es wurden Änderungen an mehreren Standards (IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40) vorgenommen. Die Änderungen betreffen Klarstellungen. Die neuen Vorschriften sind erstmalig anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG.

4. Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss beinhaltet den Abschluss der Nucletron Electronic AG als Muttergesellschaft sowie sämtliche Tochterunternehmen im Sinne des IFRS 10 konsolidiert nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung. Bezüglich des Konsolidierungskreises ergaben sich bis zum 30. Juni 2015 keine Änderungen.

5. Segmentberichterstattung

Der Nucletron-Konzern ist in zwei wesentlichen Segmenten tätig, im Bereich der Leistungselektronik durch die Nucletron Technologies GmbH sowie die HVC-Technologies GmbH, im Bereich der Schutztechnik durch die Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH sowie die SINUS Electronic GmbH. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns, wobei unterschiedliche Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftsfelder berücksichtigt werden. Daher sind Geschäftssegmente und berichtspflichtige Segmente identisch.

Ausgewählte Anhangangaben

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie bestimmte Informationen zu Vermögenswerten und Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns jeweils für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni der Geschäftsjahre 2015 und 2014. Umsatzerlöse zwischen den einzelnen Segmenten sind nicht angefallen.

1. Halbjahr 2015	Überblick über Geschäftssegmente			
	Leistungs- elektronik	Schutz- technik	Über- leitungen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse				
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	3.171	4.039	0	7.210
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Summe der Umsatzerlöse	3.171	4.039	0	7.210
Ergebnis				
Segmentergebnis	341	33	-119	255
Zinserträge	0	0	9	9
Zinsaufwendungen	-20	-26	33	-13
Ergebnis vor Ertragsteuern	321	7	-77	251
Steueraufwand				74
Ergebnis				177
Abschreibung auf Sachanlagen	4	31	1	36
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	1	1	0	2
Wertminderungen auf Vorräte	6	125	0	131

1. Halbjahr 2014	Überblick über Geschäftssegmente			
	Leistungs- elektronik	Schutz- technik	Über- leitungen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse				
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	3.210	3.818	0	7.028
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Summe der Umsatzerlöse	3.210	3.818	0	7.028
Ergebnis				
Segmentergebnis	375	-85	-204	86
Zinserträge	1	2	3	6
Zinsaufwendungen	-22	-38	42	-18
Ergebnis vor Ertragsteuern	354	-121	-159	74
Steueraufwand				21
Ergebnis				53
Abschreibung auf Sachanlagen	11	29	0	40
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	1	3	0	4
Wertminderungen auf Vorräte	7	50	0	57

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzerlöse

Die Konzernleistung erhöhte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahreswert um 1,1 Prozent. Die einzelnen Segmente konnten davon unterschiedlich profitieren. Während sich die Umsatzerlöse im Bereich Leistungselektronik um TEUR 39 (1,2 Prozent) auf TEUR 3.171 verminderten, stiegen die Umsatzerlöse des Bereichs Schutztechnik in der ersten Jahreshälfte 2015 um TEUR 221 (5,8 Prozent) auf TEUR 4.039.

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um TEUR 75 auf nunmehr TEUR 4.943. Die Materialeinsatzquote blieb aber unverändert bei 68,9 Prozent, wobei sie sich im Bereich Schutztechnik von 71,3 Prozent auf 71,2 Prozent verringerte und im Bereich Leistungselektronik von 66,0 Prozent auf 66,2 Prozent anstieg. Aufgrund der Umsatzsteigerung um TEUR 182 erhöhte sich das Rohergebnis dennoch um TEUR 29.

8. Sonstiger Aufwand

Die Personalaufwendungen gingen um TEUR 17 auf TEUR 1.457 zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten spürbar um TEUR 76 auf TEUR 547 reduziert werden. Wegen des verbesserten Rohergebnisses und der realisierten Kostensenkungen erhöhte sich das Halbjahresergebnis vor Ertragsteuern um TEUR 177 auf TEUR 251.

9. Bestandteile des sonstigen Ergebnisses

Das sonstige Ergebnis (TEUR -12) resultiert aus versicherungsmathematischen Verlusten aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen (TEUR -11) sowie zurückgegangenen Börsenkursen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (TEUR -6). Die darauf entfallenden latenten Steuerbelastungen verminderten sich um TEUR 5.

10. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Sowohl zum 30. Juni 2015 als auch zum 30. Juni 2014 gab es keine Sachverhalte, die eine Verwässerung der Anteilsquote verursacht hätten.

Erläuterungen zur Bilanz

11. Langfristiges Vermögen

Das langfristige Vermögen nahm im ersten Halbjahr 2015 um TEUR 36 ab. Die Sachinvestitionen der ersten Jahreshälfte beliefen sich lediglich auf TEUR 7 (1. Halbjahr 2014: TEUR 24).

Die aktiven latenten Steuern sind im Vergleich zum 31. Dezember 2014 geringfügig um TEUR 7 auf TEUR 123 angestiegen.

12. Kurzfristiges Vermögen

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2014 deutlich um TEUR 615 auf TEUR 8.412. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (um TEUR 747 auf TEUR 1.512) und einem um TEUR 610 gestiegenen Vorratsbestand. Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	647	466
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	96	153
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.703	1.217
Gesamtsumme der Vorräte	2.446	1.836

Die Ertragsteuerforderungen sind um TEUR 43 angestiegen. Die liquiden Mittel haben sich durch die gestiegene Kapitalbindung in kurzfristigen Vermögenswerten um TEUR 824 auf TEUR 4.359 verringert.

13. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um das Gesamtergebnis des 1. Halbjahres 2015 (TEUR 165) erhöht, nachdem die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 (TEUR 561) erst im Juli 2015 auszuzahlen war.

14. Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden haben sich nur geringfügig um TEUR 23 auf TEUR 1.378 erhöht. Dieser Zuwachs entfällt maßgeblich auf die Rückstellungen (für Pensionsverpflichtungen), die im Wesentlichen aufgrund von versicherungsmathematischen Verlusten zu erhöhen waren.

15. Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2014 um TEUR 391 auf TEUR 2.010.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um TEUR 395 auf TEUR 1.009 während sich die Steuerverbindlichkeiten um TEUR 102 verringerten. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um TEUR 98 auf nunmehr TEUR 847, vor allem weil die kurzfristigen Personalverpflichtungen um TEUR 117 angewachsen sind.

16. Finanzinstrumente

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 findet sich ein ausführlicher Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken, deren Management sowie die von der Nucletron Electronic AG gehaltenen Finanzinstrumente. Im Folgenden wird lediglich auf den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten, Bewertungsmethoden und Inputfaktoren und die Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingegangen, in die die betroffenen Finanzinstrumente eingeordnet werden.

Methoden

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt anhand der am Bilanzstichtag veröffentlichten Marktwerte sowie der nachfolgend beschriebenen Methoden und Prämissen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert entspricht aufgrund der kurzen Laufzeit und der Verzinsung nahe dem Marktzins in etwa dem Buchwert.

Für Finanzinstrumente, die der Bewertungskategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordnet sind, wird der beizulegende Zeitwert grundsätzlich anhand von Börsenkursen beziehungsweise Rücknahmepreisen ermittelt. Sofern mangels Vorliegen eines aktiven Markts der beizulegende Zeitwert für bestimmte Eigenkapitalinstrumente nicht verlässlich bestimmt werden kann, sind diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Forderungen haben kurze Restlaufzeiten, weshalb deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Da auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kurze Restlaufzeiten haben, entsprechen deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Für die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht. Bei den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten, die variabel verzinslich sind, entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden lassen sich grundsätzlich nach den folgenden Bewertungsstufen klassifizieren:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Finanzinstrumente.

Stufe 2: Auf aktiven Märkten notierte Preise für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Von den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten wurde aus der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ der gesamte Ansatz von TEUR 678 (am 31. Dezember 2014: TEUR 684) mit notierten (nicht angepassten) Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte bewertet (Stufe 1). Bewertungsverfahren für Finanzinstrumente, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert beziehen, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe 2) oder, die Input-Parameter verwenden, welche sich wesentlich auf den beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3), kamen nicht zum Einsatz.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, z.B. weil ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Jedoch wurden Umgliederungen im ersten Halbjahr 2015 nicht vorgenommen.

17. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Personen wurden im Wesentlichen in dem Umfang fortgeführt, wie sie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 dargestellt worden sind. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

18. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

19. Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten und können daher deutlich von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Eine Aktualisierung zukunftsbezogener Aussagen über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus erfolgt nicht. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherung der darin gemachten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Wir weisen darauf hin, dass in den dargestellten Tabellen und Übersichten durch die Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

München, den 31. August 2015

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

gez. Bernd Luft
Vorstandsvorsitzender

gez. Alfred Krumke
Vorstand

gez. Ralph Schoierer
Finanzvorstand

gez. Robert Tittl
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München, zum 30. Juni 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 31. August 2015

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

gez. Bernd Luft
Vorstandsvorsitzender

gez. Alfred Krumke
Vorstand

gez. Ralph Schoierer
Finanzvorstand

gez. Robert Tittl
Vorstand